



STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN

**Geschäftsführung
BV Elberfeld**

Es informiert Sie	Markus Paetz
Telefon	563 7793
E-Mail	markus.paetz@stadt.wuppertal.de
Datum	26.06.26

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/0820/26) am 24.06.2026

Anwesend sind:

für die SPD

Frau Nilay Dogan, Herr Soufian Goudi, Herr Muhammet Sönmez,

für Die Linke

Frau Jana Heusler, Herr Niklas Schönfeld (ab TOP 10), Frau Rosa Sommer, Herr Robin Thiele,

für die CDU

Herr Andreas Güldenagel, Herr Arno Hadasch, Herr Joachim Knorr,

für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Dörthe Bremer, Frau Verena Gabriel, Herr Jakob Wieland,

für die AfD

Herr Marco Thibus,

für die FDP

Frau Vanessa Brisch,

für das BSW

Herr Gerd-Peter Zielezinski,

fraktionslos

Herr Thomas Kring,

als beratende Mitglieder

Herr Marcel Gabriel-Simon, Frau Anna Hußmann, Herr Jürgen Möller,

als Vertreter der Oberbürgermeisterin

Herr Carsten Vorsich,

von der Verwaltung

Herr Jochen Baumann, Herr Tobias Ringel,

vom Beirat für Menschen mit Behinderung

Herr Samuel Scholz,

als Gäste

Frau Eva Platz, Herr Hendrik Bartels (beide Wirtschaftsförderung),

von der Polizei

Frau Cornelia Römer,

von der Presse

Frau Julia Nemesheimer

Nicht anwesend sind:

für die SPD

Frau Miriam Gundlach,

für die AfD

Herr Bodo Buchwald,

Geschäftsführer:

Markus Paetz

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:51 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird mit dem Einverständnis der gesamten Bezirksvertretung ein gemeinsamer Antrag auf Verwendung von GFG Mitteln als TOP 20.5 in die Tagesordnung aufgenommen.

Eine heute an die Bezirksvertretung Elberfeld gerichtete Drucksache zur Einrichtung von Familiengrundschulzentren wird mit dem Einverständnis der Bezirksvertretung im Anschluss an die Tagesordnung aufgerufen.

Ebenfalls vor Eintritt in die Tagesordnung wird vereinbart, dass ein der Bezirksvertretung Elberfeld vorliegender Antrag auf Umbenennung des Kosakenwegs in der nächsten Sitzung Bestandteil der Tagesordnung sein wird.

Öffentlicher Teil

-
- 1 Bericht aus dem Jugendrat**
Herr Wieloch berichtet von der letzten Vollversammlung des Jugendrats.
-
- 2 Bericht aus dem Beirat für Menschen mit Behinderung**
Herr Scholz berichtet aus dem Beirat für Menschen mit Behinderung.
-
- 3 Vorstellung des Jugendzentrums Soulspace (Frau Kortwig)**
Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung der Bezirksvertretung verschoben.
-
- 4 Vorstellung des neuen Projektmanagers für Einzelhandel & Innenstadt (Herr Bartels)**
Herr Bartels stellt sich der Bezirksvertretung vor und geht auf Rückfragen ein.
-
- 5 Auswirkungsanalyse DOC Remscheid (Herr Macdonald/ Herr Ringel)**
Herr Ringel berichtet zur Auswirkungsanalyse und geht auf Rückfragen ein.
-
- 5.1 Sachstand zur Auswirkungsanalyse des Outletcenters Remscheid
Vorlage: VO/1105/25**
Herr Kring betont, dass die Diskussion um das Outletcenter zwingend weitergeführt werden müsse. Alle Beteiligten sollten sich informiert halten und die Auswirkungen für den Wuppertaler Einzelhandel im Blick behalten.
Herr Zielezinski teilt mit, dass die geschilderten Auswirkungen nicht, wie in der Vergangenheit bereits geschehen, kleingeredet werden sollten.
Der Bezirksbürgermeister sieht es als Aufgabe der Bezirksvertretung an, Werbung für den Einzelhandel in der Elberfelder Innenstadt zu machen.
Im Übrigen wird der Bericht ohne Beschluss entgegengenommen.
-
- 6 Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW - Parkplatzsituation Neviandtstraße/
Baumstraße
Vorlage: VO/0580/26**
Frau Dogan erkundigt sich bei der Verwaltung nach dem aktuellen Stand des Parkraumkonzeptes für die Elberfelder Nordstadt.
Hierzu wird die Verwaltung gebeten, in der nächsten Sitzung der

Bezirksvertretung einen Zwischenstand vorzustellen und alle Mitglieder der Bezirksvertretung auf den gleichen Informationsstand zu bringen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.06.2026:

Die Bezirksvertretung Elberfeld empfiehlt, wie folgt ungeändert zu beschließen:

Der Ausschuss für Verkehr lehnt den Bürgerantrag ab.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 2 Gegenstimmen (FDP, BSW) und 2 Enthaltungen (AfD, Herr Kring)

**7 Veranstaltung "Kultur verbindet" vom 03.07.2026- 05.07.2026 auf dem
Laurentiusplatz
Vorlage: VO/0589/26**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.06.2026:

Die Bezirksvertretung stimmt der Durchführung dieser Veranstaltung zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**8 Veranstaltung "San Vino" vom 04.09.2026- 06.09.2026 auf dem
Laurentiusplatz
Vorlage: VO/0586/26**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.06.2026:

Die Bezirksvertretung stimmt der Durchführung dieser und künftiger Veranstaltungen unter dem Vorbehalt eines Widerrufs zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 4 Enthaltungen (Die Linke, Herr Kring)

**9 Gedenkveranstaltung zum Internationalen Gedenktag für verstorbene
Drogengebrauchende am 21.07.2026 auf dem Von-der-Heydt-Platz
Vorlage: VO/0745/26**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.06.2026:

Die Bezirksvertretung stimmt der Durchführung dieser und künftiger Veranstaltungen zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

10 Baumaßnahme Kerstenplatz - Ausnahme von den Verboten des §3, gem. §4 Absatz 3 der Baumschutzsatzung der Stadt Wuppertal

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.06.2026:

Die Bezirksvertretung Elberfeld genehmigt die Arbeiten im Wurzelraum der Platanen am Kerstenplatz gem. §4 Absatz 3 der Baumschutzsatzung der Stadt Wuppertal vom 07.10.2019.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

11 Gestaltung des Pocket Parks an der Kölner Straße - Baumpflanzungen

Frau Gabriel teilt für die Fraktion Bündnis90/ Die Grünen mit, dass man eine Umsetzung der ursprünglichen Planung wünsche und hierfür auch GFG Mittel in Höhe von 25.000, - EUR zur Verfügung stelle.

Herr Knorr teilt für die CDU-Fraktion mit, dass man dem Vorschlag des Ressorts 103 auf Abweichung von der ursprünglichen Planung durch ergänzende Baumpflanzungen folgen würde.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.06.2026:

Die Bezirksvertretung Elberfeld sieht die von der Verwaltung vorgeschlagenen ergänzenden Baumpflanzungen innerhalb der Grünanlage als sachgerechte Lösung an.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 5 Gegenstimmen (Bündnis90/ Die Grünen, BSW, Herr Kring)

**12 6. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK 2027-2032)
Vorlage: VO/0003/26**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.06.2026:

Die Bezirksvertretung Elberfeld empfiehlt, wie folgt ungeändert zu beschließen:

Der Rat der Stadt Wuppertal stimmt dem fortgeschriebenen, der Bezirksregierung Düsseldorf vorzulegenden Abwasserbeseitigungskonzept zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**13 Stadtentwässerung - Maßnahmenkatalog 2027/Katalogentwurf 2028
Vorlage: VO/0529/26**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.06.2026:

Die Bezirksvertretung Elberfeld empfiehlt, wie folgt ungeändert zu beschließen:

1. Der Rat der Stadt stimmt dem Maßnahmenkatalog der WSW Energie & Wasser AG für das Jahr 2027 zu.
2. Der Rat der Stadt nimmt den Maßnahmenkatalogentwurf für das Jahr 2028 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**14 Barrierefreie Anbindung der Südstadt an den Wuppertaler Hauptbahnhof -
Kostenneufestsetzung
Vorlage: VO/0717/26**

Herr Knorr teilt mit, dass bei derartigen Preissteigerungen die zugrundeliegende Einschätzung des Vorhabenträgers nicht marktgerecht gewesen sei.

Herr Kring stellt fest, dass die Kosteneinschätzungen allesamt von der Deutschen Bahn kämen. Die Verwaltung hätte hierauf keinen Einfluss.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.06.2026:

Die Bezirksvertretung Elberfeld empfiehlt, wie folgt ungeändert zu beschließen:

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt:

1. Die Neufestsetzung der Gesamtkosten zur baulichen Realisierung der barrierefreien Anbindung der Elberfelder Südstadt an den Wuppertaler Hauptbahnhof (Abbruch Südsteg, Neubau Aufzugsturm mit angebindenem Treppenturm) von 6,5 Mio. € auf 10,1 Mio. €.
2. Sollte der worst case eintreten, dass es keine zusätzlichen Förderungen gibt, die Finanzierung durch die Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln in Höhe von maximal 1,18 Mio. € in 2027, gedeckt durch Mittel aus den Maßnahmen Ufermauer Hardtufer und Neugestaltung Straße Rauental. Der weitere Eigenanteil in Höhe von 1,18 Mio. € in 2028 ist im Haushaltsaufstellungsverfahren 2028/29 sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 15** **Beschluss zur wohnbaulichen Umnutzung der Reitanlage Dorner Weg im Rahmen des § 246e BauGB**
Vorlage: VO/0671/26

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.06.2026:

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 5 Gegenstimmen (Bündnis90/ Die Grünen, Frau Heusler, Herr Thiele (Die Linke))

-
- 16** **Entgegennahmen ohne Beschluss**

-
- 16.1** **Sachstandsbericht Projekt Radrिंग**
Vorlage: VO/0468/26

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

-
- 16.2** **Sachstandsbericht Straßenbaubeiträge**
Vorlage: VO/0622/26

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

-
- 16.3** **Hochstraße Tempo 30 Ecke Küferstraße bis Ecke Marienstraße**
Vorlage: VO/0362/26

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

17 Anträge

17.1 Direkte Anbindung des Parkplatzes Ludwigstraße / Ecke Gathe - Antrag der SPD Fraktion
Vorlage: VO/0636/26

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.06.2026:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die direkte Zufahrt zum Parkplatz an der Ludwigstraße / Ecke Gathe über die Straße Gathe ermöglicht werden kann.

Hierzu soll insbesondere geprüft werden, ob das bestehende Durchfahrtsverbotsschild auf der Ludwigstraße versetzt werden kann, sodass Fahrzeuge künftig unmittelbar von der Gathe auf den Parkplatz geleitet werden. Bei einer positiven Bewertung beschließt die Bezirksvertretung die Umsetzung der Maßnahme.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

17.2 Optimierung der Ampelschaltung an der Kreuzung Opphofer Straße / Schwesterstraße zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und des ÖPNV - Antrag der SPD Fraktion
Vorlage: VO/0640/26

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.06.2026:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die Ampelschaltung im Bereich der Kreuzung Opphofer Straße / Schwesterstraße im Quartier Osteraum optimiert werden kann, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und den Verkehrsfluss zu verbessern.

Dabei sollen insbesondere folgende Aspekte berücksichtigt werden:

- a) Vermeidung des Blockierens der Kreuzung durch wartende Fahrzeuge
- b) Verbesserung des Verkehrsflusses auf der Opphofer Straße in Richtung A46
- c) Berücksichtigung und Priorisierung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV), insbesondere der Buslinie 623
- d) Prüfung des Einsatzes moderner bzw. smarter Ampelschaltungstechnologien (z. B. verkehrsabhängige Steuerung, adaptive Lichtsignalanlagen)
- e) Prüfung weiterer geeigneter Maßnahmen zur Entschärfung der Verkehrssituation (z. B. Markierungen, Anpassung von Abbiegespuren, Verkehrsführung)

Sofern die Prüfung ergibt, dass Optimierungen möglich sind, wird die Verwaltung gebeten, geeignete Maßnahmen zeitnah umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 1 Gegenstimme (FDP)

**17.3 Verbesserung der Beleuchtung im Schniewindschen Park zur Erhöhung der Sicherheit und zur Stärkung sicherer Schulwege - Antrag der SPD Fraktion
Vorlage: VO/0641/26**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.06.2026:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die Wegebeziehungen im Schniewindschen Park im Bereich Ostersbaum ausreichend ausgeleuchtet sind und welche Maßnahmen geeignet sind, die objektive und subjektive Sicherheit zu erhöhen.

Dabei sollen insbesondere folgende Wegeverbindungen betrachtet werden:

- a) Wegeverbindung von der Deweerthstraße in Richtung Am Engelnberg
- b) Wegeverbindung von der Deweerthstraße in Richtung Spielplatz Schniewindscher Park

Im Rahmen der Prüfung sollen geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Beleuchtung und zur Reduzierung von Angsträumen entwickelt und – sofern rechtlich, organisatorisch und finanziell möglich – umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**17.4 Einrichtung einer Lieferzone am Wall/Neumarkt - Antrag der SPD Fraktion
Vorlage: VO/0741/26**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.06.2026:

Die Bezirksvertretung Elberfeld beschließt die Einrichtung einer Lieferzone am Wall in unmittelbarer Nähe des Neumarktes. Die Verwaltung wird gebeten, einen geeigneten Standort zu prüfen und umzusetzen. Dabei soll insbesondere die Nähe zum Neumarkt gegeben sein. Beispielsweise vor Wall 1.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 1 Enthaltung (AfD)

17.5 Freihaltung von Ladeplätzen für Elektrofahrzeuge - Antrag der Fraktion Bündnis90/ Die Grünen
Vorlage: VO/0744/26

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.06.2026:

Die Bezirksvertretung Elberfeld bittet die Verwaltung zu prüfen, in welchem Umfang öffentliche Ladeplätze für Elektrofahrzeuge in Elberfeld durch Fahrzeuge blockiert werden, die dort nicht laden, sowie welche Maßnahmen zur Verbesserung der Situation ergriffen werden können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

17.6 Einrichtung von Fahrradabstellflächen an der Volkshochschule Elberfeld (Auer Schulstrasse) - Antrag der Fraktion Bündnis90/ Die Grünen
Vorlage: VO/0746/26

Der Bezirksbürgermeister erkundigt sich in diesem Zusammenhang bei der Verwaltung nach dem Umsetzungsstand des Beschlusses zur Einrichtung von E-Scooter Abstellplätzen vor dem Bio-Supermarkt an der Friedrich-Ebert-Str. 42.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.06.2026:

Die Bezirksvertretung Elberfeld bittet die Verwaltung zu prüfen, ob im direkten Umfeld der Volkshochschule Elberfeld an der Auer Schulstraße sowie in Weiterführung der Auer Schulstraße bis zur Friedrich-Ebert-Str. 40 Fahrradabstellmöglichkeiten eingerichtet werden können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

17.7 Bekämpfung potentieller Angsträume durch Ausweitung der Straßenbeleuchtung im Gebiet Kluse - Antrag der Fraktion Die Linke
Vorlage: VO/0772/26

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.06.2026:

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. An der Ecke Bembergstraße zwischen dem Berufskolleg Elberfeld und der Schwebebahnhaltestelle für eine gleichmäßige Beleuchtung zu sorgen. Vorzugsweise durch Straßenlaternen an geeigneten Stellen, um die beschriebene Fläche möglichst effizient auszuleuchten.
2. An der Unterführung Klusensprung die Beleuchtung auf den unteren Teil der Treppe auszuweiten, sodass dieser vom anderen Ende der Unterführung bei Nacht besser sichtbar ist.

3. Bei der Durchführung besonders auf Aspekte wie Lichtverschmutzung und Insektenschutz zu achten, um die, durch die weitere Ausleuchtung entstandene Umweltbelastung so sehr wie möglich zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

17.8 Überprüfung der Mindestabstände von Spielstätten zu Schulen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe im Stadtbezirk Elberfeld - Antrag der Fraktion Die Linke
Vorlage: VO/0774/26

Herr Vorsich verweist auf Änderungen im Glücksspielstaatsvertrag und auf die Überprüfung aller Spielstätten in Wuppertal. Das Ordnungsamt werde aber schriftlich Stellung nehmen.

Herr Schönfeld gibt zu Protokoll, dass in der geltenden Fassung des Ausführungsgesetzes zum Glücksspielstaatsvertrag laut § 13 Satz 13 geregelt sei, dass der Abstand zwischen 2 Spielstätten 100 Meter betragen dürfe, aber die Entfernung von 350 Metern zu Schulen, KiTas etc. nicht unterschreiten solle.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.06.2026:

Die Bezirksvertretung Elberfeld beauftragt die Verwaltung, sämtliche im Stadtbezirk Elberfeld befindlichen Spielstätten – insbesondere Spielhallen/Spielotheken sowie Wettvermittlungsstellen – daraufhin zu überprüfen, ob diese den gesetzlich vorgeschriebenen Mindestabstand von 350 Metern zu öffentlichen Schulen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe gemäß § 16 Abs. 3 AG GlüStV NRW einhalten.

Das Ergebnis der Überprüfung ist der Bezirksvertretung Elberfeld spätestens in der Sitzung am 28. Oktober 2026 schriftlich vorzulegen. Der Bericht soll für jede Spielstätte folgende Angaben enthalten:

- Name und Anschrift der Spielstätte
- Art der Spielstätte (Spielhalle, Wettvermittlungsstelle o.ä.)
- Die nächstgelegene(n) Schule(n) und/oder Einrichtung(en) der Kinder- und Jugendhilfe mit jeweiligem Abstand in Metern (Luftlinie, gemessen vom Eingang der Spielstätte zur Grundstücksgrenze)
- Angabe, ob der Mindestabstand von 350 Metern eingehalten wird
- Sofern eine Unterschreitung festgestellt wird: ob und auf welcher Grundlage eine Ausnahmegenehmigung erteilt wurde sowie welche Handlungsmöglichkeiten der Stadt Wuppertal zur Verfügung stehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

17.9 Einrichtung alternativer Aufenthaltsräume während der Umgestaltung des Deweerthschen Gartens - Antrag der Fraktion Die Linke
Vorlage: VO/0777/26

Frau Sommer betont, dass bei den alternativen Aufenthaltsräumen auf eine angemessene Größe geachtet werden solle.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.06.2026:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen:

1. Welche alternativen temporären Aufenthaltsmöglichkeiten können in der unmittelbaren Umgebung vom Deweerthschen Garten kurzfristig geschaffen werden, die die Kriterien dritter Orte erfüllen (insb. kein Konsumzwang, niedrighschwelliger und barrierefreier Zugang, einladende Atmosphäre und Gestaltung, sowie idealerweise kostenfreier Zugang zu sanitären Anlagen)?
2. Welche dauerhaften Aufenthaltsräume, die die oben genannten Kriterien erfüllen, können initiiert werden, um akut als Ersatzfläche zu dienen und auch nach der Wiedereröffnung des Deweerthschen Gartens das Angebot im Quartier nachhaltig zu ergänzen?
3. Welche weiteren potenziellen Flächen oder Maßnahmen (sowohl temporär als auch langfristig) kommen in Betracht, die die Bedingungen eines „Dritten Ortes“ zumindest teilweise erfüllen (z. B. durch die gezielte Aufstellung von mobilem Grün und Sitzgelegenheiten im erweiterten Straßenraum)?

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 5 Gegenstimmen (CDU, AfD, Herr Kring)

17.10 Toilettenkonzept für Wuppertal - Einbeziehung einer Toilettenanlage im Bereich von-der-Heydt-Park - Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: VO/0789/26

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.06.2026:

Die Bezirksvertretung Elberfeld beschließt, eine Toilettenanlage im Bereich des von-der-Heydt-Parks bei der Erstellung des Toilettenkonzeptes für Wuppertal mitzudenken.

Die Planung soll dabei zwingend folgende Kriterien berücksichtigen:

1. Barrierefreiheit (behindertengerechte Toilette): Errichtung einer vollumfänglich barrierefreien Sanitärkabine nach aktuellen DIN-Standards, um Menschen mit Mobilitätseinschränkungen eine uneingeschränkte Teilhabe zu ermöglichen.
2. Familien- und Kindereignung: Integration einer kindergerechten Sanitäreinrichtung (niedrigere Waschbecken/WCs) sowie eines gut zugänglichen Wickelbereichs, abgestimmt auf die intensive Nutzung des angrenzenden Spielplatzes.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

18	Anfragen
-----------	-----------------

18.1/ 18.1.1	Große Anfrage der CDU Fraktion vom 23.03.26 zum motorisierten Individualverkehr auf der Straße Wall Vorlage: VO/0348/26/1-A Herr Baumann geht auf Rückfragen ein. Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.
-------------------------	---

18.2	Verkehrssituation Augustastraße – Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung - Große Anfrage der SPD-Fraktion Vorlage: VO/0643/26 Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.
-------------	--

18.3/ 18.3.1	Große Anfrage zur Ausweisung von Verbotszonen für das Abbrennen von Pyrotechnik zu Silvester im Stadtbezirk Elberfeld - Antwort der Verwaltung Vorlage: VO/0770/26/1-A Frau Sommer möchte die Verwaltung darauf hinweisen, dass sich die Fraktion Die Linke in der Anfrage vor allem auf die 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz bezogen habe. Dies sei ein bundeseinheitliches Gesetz und keine kommunale Regelung. Hier sei darauf hingewiesen, dass Kommunen rechtlich verpflichtet seien, in unmittelbarer Umgebung von sensiblen Einrichtungen das Feuerwerksverbot zu kontrollieren. Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.
-------------------------	--

18.4	Entwicklung der Breuer-Höfe am Laurentiusplatz - Große Anfrage der Fraktion Bündnis90/ Die Grünen Vorlage: VO/0785/26 Die Antwort des Eigentümers liegt noch nicht vor.
-------------	---

19	Freie Mittel (Es liegt noch keine rechtskräftige Haushaltssatzung vor)
-----------	---

19.1	Antrag der Taekwondo Sportschule Cinar e.V. Der Antragsteller stellt sich und seine Sportschule vor.
-------------	--

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.06.2026:

Die Bezirksvertretung Elberfeld beschließt, der Teakwondo Sportschule Cinar e.V. vorbehaltlich einer rechtskräftigen Haushaltssatzung einen Betrag in Höhe von 1.000,- EUR aus freien Mitteln für den Erwerb von Trainingsmaterialien zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

19.2 Antrag der Aidshilfe Wuppertal e.V.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.06.2026:

Die Bezirksvertretung Elberfeld beschließt, der Aidshilfe Wuppertal e.V. vorbehaltlich einer rechtskräftigen Haushaltssatzung einen Betrag in Höhe von 800,- EUR aus freien Mitteln als Zuschuss zur Fortführung des Test- und Spritzenangebots zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

19.3 Antrag der Jugendfeuerwehr Wuppertal-Hahnerberg

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.06.2026:

Die Bezirksvertretung Elberfeld beschließt, der Jugendfeuerwehr Wuppertal-Hahnerberg vorbehaltlich einer rechtskräftigen Haushaltssatzung einen Betrag in Höhe von 1.500,- EUR aus freien Mitteln für die Durchführung des Jubiläumszeltlagers zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

19.4 Antrag auf Förderung des Projektes „The Kids Are Alright“

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.06.2026:

Die Bezirksvertretung Elberfeld beschließt, dem Organisationsteam des Kunstprojektes „The Kids are Alright“ vorbehaltlich einer rechtskräftigen Haushaltssatzung einen Betrag in Höhe von 600,- EUR aus freien Mitteln für die Durchführung des Projektes zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

19.5 Antrag der Utopiastadt gGmbH

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.06.2026:

Die Bezirksvertretung Elberfeld beschließt, der Utopiastadt gGmbH vorbehaltlich einer rechtskräftigen Haushaltssatzung einen Betrag in Höhe von 2.000, - EUR aus freien Mitteln für die Anpflanzung von Bäumen zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 1 Gegenstimme (AfD)

19.6 Antrag des Vereins Hebebühne e.V.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.06.2026:

Die Bezirksvertretung Elberfeld beschließt, dem Verein Hebebühne e.V. vorbehaltlich einer rechtskräftigen Haushaltssatzung einen Betrag in Höhe von 300, - EUR aus freien Mitteln für die Durchführung einer Kunstaussstellung zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

19.7 Antrag der Internationalen Afrikanischen Mission e.V.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.06.2026:

Die Bezirksvertretung Elberfeld beschließt, der Internationalen Afrikanischen Mission e.V. vorbehaltlich einer rechtskräftigen Haushaltssatzung einen Betrag in Höhe von 1.000, - EUR aus freien Mitteln für die Durchführung des Afrikatages 2026 zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

20 GFG Mittel (Es liegt noch keine rechtskräftige Haushaltssatzung vor)

20.1 Antrag des Fördervereins der Station Natur und Umwelt

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.06.2026:

Die Bezirksvertretung Elberfeld beschließt, dem Förderverein der Station Natur und Umwelt vorbehaltlich einer rechtskräftigen Haushaltssatzung einen Betrag in Höhe von 5.000,- EUR aus GFG Mitteln für den Bau eines Geräteschuppens zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

20.2 Antrag des Ressorts 104 - Verbesserung der barrierefreien Mobilität an der Lichtzeichenalge Blücherbrücke

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.06.2026:

Die Bezirksvertretung Elberfeld beschließt, dem städtischen Ressort 104 – Straßen und Verkehr vorbehaltlich einer rechtskräftigen Haushaltssatzung einen Betrag in Höhe von 4.000,- EUR aus GFG Mitteln für den Einbau von Bodenleitelementen an der Lichtzeichenanlage Blücherbrücke zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

20.3 Antrag des Ressorts 103 - Weitere Bankstandorte in Elberfeld

Frau Sommer möchte die Verwaltung in diesem Zusammenhang an den Beschluss der Bezirksvertretung vom 03.12.25 erinnern. Hier sollte die Verwaltung bei der Errichtung von Sitzgelegenheiten darauf achten, keine sog. defensive Architektur zu verwenden.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.06.2026:

Die Bezirksvertretung Elberfeld beschließt, dem städtischen Ressorts 103 – Grünflächen und Forsten vorbehaltlich einer rechtskräftigen Haushaltssatzung einen Betrag in Höhe von 7.405,76 EUR aus GFG Mitteln für die Aufstellung von Sitzbänken im Bezirk zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 1 Enthaltung (AfD)

20.4 Antrag des Ressorts 104 - GFG-Mittel für die sichere Führung des Radverkehrs entgegen der Fahrtrichtung auf der Friedrichstraße

Eine Beschlussfassung erfolgte über den Ergänzungsantrag aus TOP 10.4.1.

20.4.1 Ergänzungsantrag zum TOP 20.4 - Umwidmung von GFG Mitteln - Antrag von Herrn Kring
Vorlage: VO/0830/26

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.06.2026:

Die Bezirksvertretung stellt dem Ressort 104 55.000 € für das Projekt „Sichere Führung des Radverkehrs in der Friedrichstraße zwischen Willy-Brandt-Platz und Neumarktstraße“ aus den GFG-Mitteln Haushaltsjahr 2022 zur Verfügung. Hierzu werden die dem Ressort mit Beschluss vom 23.11.2022 zur Verfügung gestellten Mittel für die Neugestaltung der Pressburger Treppe umgewidmet.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 1 Gegenstimme (AfD) und 1 Enthaltung (FDP)

20.5 Gemeinsamer Antrag von SPD, Die Linke, CDU, Bündnis90/ Die Grünen

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.06.2026:

Die Bezirksvertretung Elberfeld beschließt, kurzfristig 10.000,- EUR aus GFG Mitteln für die Herstellung eines Strom- und Wasseranschlusses im Deweerthschen Garten bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Im Anschluss an die Tagesordnung wird die heute zwecks Empfehlung/ Anhörung an die Bezirksvertretung Elberfeld gerichtete Drucksache Einrichtung von Familiengrundschulzentren in Wuppertal – VO/0782/26 aufgerufen.

Die Bezirksvertretung sieht sich trotz der Kurzfristigkeit in der Lage, einen Beschluss zu fassen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.06.24:

Die Bezirksvertretung Elberfeld empfiehlt, wie folgt ungeändert zu beschließen:

Der Rat beschließt unter Vorbehalt der Bewilligung der Fördermittel und der Genehmigung des Haushaltes 2026/27 die Einrichtung von Familiengrundschulzentren zum 1. August 2026 bis 31. Juli 2027 an folgenden Standorten:

- OGS Am Hesselberg,
- OGS St. Antonius/Zur Schafbrücke.

Die Finanzierung des Eigenanteils für das Schuljahr 2026/2027 ist aus dem laufenden Budget gesichert.

Die Weiterführung der Familiengrundschulzentren bis zum 31. Juli 2029 steht unter dem Vorbehalt der Bewilligung der Fördermittel und der Sicherstellung des Eigenanteils.

Der Rat beauftragt die Verwaltung, einen weiteren Förderantrag für die Einrichtung eines Familiengrundschulzentrums an der OGS Marienstraße (Start 01.02.2027) zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 1 Enthaltung (AfD)

Soufian Goudi
Bezirksbürgermeister

Markus Paetz
Geschäftsführer